



Zoll zieht zum 1. Oktober mit 200 Mitarbeitern ein

Das Hauptzollamt Singen mit seinen 200 Mitarbeitern wird am 1. Oktober 2011 als langfristiger Mieter in den Flachbau des Hegau-Towers einziehen. Die Stadt Singen, das Hauptzollamt und die städtische Wohnbaugesellschaft GVV haben Medienvertretern kürzlich die Pläne für den Umbau vorgestellt.

Ab Mai ziehen vorerst die Handwerker in den 3600 Quadratmeter großen Flachbau ein. Auf fünf Stockwerken bauen sie diesen Bereich des Hegau-Towers nach den Bedürfnissen des Hauptzollamtes um. Roland

Grundler, Geschäftsführer der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV und somit der Vermieter, rechnet mit Kosten in Höhe von 800 000 bis 900 000 Euro.

Mehr als 100 kleinteilige Büros entstehen, hinzu kommen Spezialräume wie Asservatenraum und Waffenkammer. Die gesetzlich vorgeschriebenen Stellplätze für die Zollmitarbeiter sind in der Tiefgarage und auf einem Nachbargrundstück vorhanden.

„Ich bin sehr froh, dass die Verhand-

lungen nun endlich zu einem positiven Abschluss gekommen sind“, sagte Oberbürgermeister Oliver Ehret bei einem Rundgang durch den Hegau-Tower. Jahrelang war disku-

Ohne die außergewöhnliche Hartnäckigkeit von Oberbürgermeister Oliver Ehret wäre der Vertrag nicht zustande gekommen.

(Udo Kohlschreiber, Leiter des Hauptzollamtes Singen)

tiert und verhandelt worden. „Es war eine Zeit der Hoffnungen und des Bangens“, beschreibt GVV-Chef Roland Grundler die Phase seit der Einweihung des Hegau-Towers, als der Zoll seine Absicht zum Umzug erst mal „auf Eis gelegt“ hatte.

Und Udo Kohlschreiber, Leiter des Hauptzollamtes Singen, dankte am Ende der Stadt Singen: „Ohne die außergewöhnliche Hartnäckigkeit von Oberbürgermeister Oliver Ehret wäre der Vertrag nicht zustande gekommen.“

Am 1. Oktober nimmt das Hauptzollamt Singen, das größte in Baden-Württemberg mit Steuereinnahmen in Höhe von 1,7 Milliarden Euro im Jahr 2010, seine Arbeit auf. Bislang war das Hauptzollamt auf drei Standorte verteilt.

Udo Kohlschreiber freut sich darüber, dass das Hauptzollamt nun an zentraler Stelle des Einzugsgebiets vereint ist: „Das erleichtert uns die Arbeit erheblich.“



Zum 1. Oktober zieht das Hauptzollamt Singen mit rund 200 Mitarbeitern in den Flachbau des Hegau-Towers ein.



Udo Kohlschreiber (von links) in seinem zukünftigen Büro im Flachbau des Hegau-Towers mit freier Sicht auf den Hohentwiel: Der Leiter des Hauptzollamtes Singen war erfreut über die endgültige Unterzeichnung des Mietvertrages. Mit ihm freuten sich GVV-Chef Roland Grundler, Gemeinderat und GVV-Aufsichtsratsmitglied Dietmar Johann und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Wohnen mit der Sonne

Kostengünstiges und energetisches Bauen im Bühl

Im Baugebiet Bühl zeigt sich das Motto „Wohnen mit der Sonne“ in vielerlei Punkten. So werden die dortigen Straßen nach Persönlichkeiten benannt, die sich in ihrem Leben intensiv mit der Sonne oder der Solarenergie auseinandergesetzt haben. Laut Gemeinderatsbeschluss wird die Durchgangsstraße, die von Süden nach Norden verläuft, „Sonnenbühl“ heißen. Die Seitenstraßen und -wege sind dann nach den Astronomen Galilei, Kopernikus und Kepler sowie dem Träger des alternativen Nobelpreises für Solarenergie, Hermann Scheer, benannt.

Gleichzeitig wurde der Grundstückspreis im Bühl auf 195 Euro pro Qua-

Die Durchgangsstraße im Baugebiet Bühl wird „Sonnenbühl“ heißen. Die Seitenstraßen und -wege sind nach den Astronomen Galilei, Kopernikus und Kepler sowie dem Träger des alternativen Nobelpreises für Solarenergie, Hermann Scheer, benannt.

dratmeter festgesetzt, um den geforderten KfW55-Standard finanzierbar zu machen. Bei diesem Standard darf ein Haus maximal 55 Prozent des Energieverbrauchs eines heutigen Standardhauses haben. Zusätzlich fördert die Kreditanstalt für Wie-

deraufbau (KfW) solche energetischen Häuser mit zinsgünstigen Darlehen und teilweise mit Zuschüssen. Wer noch günstiger bauen möchte, kann sich in einer Baugruppe mit anderen Bauwilligen zusammenschließen. In diesen Gruppen ist als weitere Kostenersparnis das Bauen im Erbbaurecht mit Familienförderung möglich.

Weitere Informationen zum Baugebiet Bühl, dem KfW55-Standard, den Baugruppen und dem Erbbaurecht mit Familienförderung gibt es beim Fachbereich Bauen, Telefon 07731/85-471.



Offen auf Jugendliche zugehen

Wenn junge Menschen in der Öffentlichkeit auftreten, kommt es mitunter zu Irritationen. Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP), gibt Tipps für den Umgang mit den Jugendlichen.

Immer wieder gehen Beschwerden oder Informationen ein, die auf Pro-

Auf eine freundliche Ansprache reagieren viele Kinder und Jugendliche positiv und verständnisvoll.

(Marcel Da Rin, SKP-Leiter)

bleme im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen hinweisen. So beispielsweise, wenn sich diese in größerer Anzahl auf Spielplätzen, an Straßenecken oder in der Innenstadt treffen und mitunter durch Lärm, Pöbeleien, Vandalismus und Alkoholkonsum auffallen.

Menschen, die in ihrem Wohnumfeld mit solchen Gruppen konfrontiert werden, sind häufig verunsichert und wissen nicht, wie sie an-

gemessen darauf reagieren sollen. Kinder und Jugendliche sind mitunter laut und halten sich nicht immer an Regeln – daran kann sich jeder Erwachsene erinnern, wenn er sich ehrlich an seine Jugendzeit erinnert. Manchmal überschreiten die Jugendlichen aber in Wohngebieten in einem nicht akzeptablen Maß Grenzen. Darunter leiden nicht nur Erwachsene, sondern vor allem andere Kinder und Jugendliche.

Wie sollen nun betroffene Bewohner reagieren? Selbst einschreiten oder professionelle Hilfe zu Rate ziehen? Nicht zuletzt die Berichterstattung in den Medien über Jugendkriminalität und Jugendgewalt führt häufig dazu, dass Anwohner eher die Polizei rufen, als sich einmal mit den Kindern oder Jugendlichen direkt zu unterhalten. Marcel Da Rin rät dazu, in solch einem Fall selbst Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen. Das gehe sicher nicht in allen Fällen. Aber gerade bei Jugendtreffpunkten in Wohngebieten ergeben sich, so seine Erfahrung, immer wieder Gelegenheiten zu einer per-

sönlichen Ansprache. Das muss niemand alleine tun und auch nicht unbedingt nach Einbruch der Dunkelheit. Auf eine freundliche An-



sprache, so Marcel Da Rin, reagieren viele Kinder und Jugendliche positiv und verständnisvoll.

Ist das nicht möglich, unterstützt die Singener Kriminalprävention betroffene Anwohner gerne mit Rat und Tat. Wichtig ist in jedem Fall, frühzeitig zu reagieren.

Kontaktmöglichkeit zur SKP besteht über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitsstraße 2.



Sonntagsfrühstück mit Volker Lechtenbrink

Das literarisch-musikalische Sonntagsfrühstück mit dem Schauspieler/Autor Volker Lechtenbrink und dem Gitarristen Jürgen Schröder findet nunmehr am Sonntag, 15. Mai, um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Den ursprünglich geplanten Termin am 6. Februar hatte Lechtenbrink wegen Erkrankung kurzfristig absagen müssen. Es gibt für den neuen Termin noch Karten!

Volker Lechtenbrink präsentiert sei-

ne Autobiographie mit dem Titel „Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf!“ Sein musikalischer Begleiter Jürgen Schröder zählt zu den besten deutschen Gitarristen. K&K Catering, der Gastronomiepartner



der Stadthalle Singen, reicht in der Pause das Frühstück.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de). Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen gibt es im Internet unter www.stadthalle-singen.de.

Narzissen strahlen in der Hegaustraße die Fußgänger an



In einem kräftigen Gelbton blühen die Narzissen derzeit inmitten der Stadt. Diese sympathischen Blüten stehen in der Hegaustraße und verteilen ihren lieblichen Duft zur Freude der Fußgänger.

Die Festungsrue ganz neu erleben

Besucher der mächtigen Festungsrue Hohentwiel erfahren bislang wenig über die Geheimnisse und die wechselvollen Geschichten rund um den Singener Hausberg. Dies ändert sich in diesem Jahr, denn es gibt fünf öffentliche Führungen.

Im Bereich der Karlsbastion haben Arbeiter in diesem Winter rund um das neue Kioskgebäude den Singener Hausberg mit seiner prächtigen Burgruine noch stärker freigelegt. Der freie Blick ist nicht die einzige Neuerung dieser Saison, denn es wird nun regelmäßige Führungen durch die Burgruine geben. Das haben Walter Möll, Leiter der Kultur und Touristik Singen (KTS), und Dr. Birgit Rückert von der Schlossverwaltung Salem, unter deren Regie

Die Burg hat viele Geheimnisse zu bieten.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

das Informationsangebot auf dem Hohentwiel steht, bekannt gegeben.

Dieses Jahr läuft mit einem Angebot von fünf Sonntagen erst als Versuch. Wenn es eine entsprechende Nachfrage gibt, soll im kommenden Jahr das Führungsangebot merklich ausgeweitet werden. Auftakt wird am Ostermontag, 25. April, 14.30 Uhr, mit einer ersten thematischen Führung sein, kündigt Jörg Unger von der KTS an. Die weiteren Termine sind dann am 25. Mai, 5. Juni,

Pfingstmontag 13. Juni sowie am 25. Juni. Die Führungen dauern jeweils eineinhalb Stunden und starten um 14.30 Uhr ab dem Informationszentrum an der Domäne.

„Bisher gab es solche Führungen nur für Gruppen auf Voranfrage“, so Walter Möll. Denn öffentliche Führungen wurden bislang nur zu den Themen Naturschutz und Geologie angeboten. Rund 60 000 Besucher kommen pro Jahr auf den Singener Hausberg, um sich Deutschlands größte Festungsrue anzusehen. Eine Zahl, die durch das neue Angebot noch gesteigert werden könnte. Vor einigen Jahren wurde am Hohentwiel auch ein Geschichtspfad eingerichtet. Walter Möll: „Die Burg hat viele Geheimnisse zu bieten.“

Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstags-Wochenmarkt findet ab 3. Mai wieder jeweils von 6 bis 12.30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Änderungen wegen Ostern

BÜZ
Das Bürgerzentrum in der Marktpassage schließt am Gründonnerstag, 21. April, bereits um 12 Uhr.

Tourist Information

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist während den Osterferien bis 1. Mai geschlossen. Die Tourist Information in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, hat am Gründonnerstag, 21. April, bis 13 Uhr geöffnet und am Ostersonntag, 23. April, geschlossen. Sonst ist das Büro in der Marktpassage während der Ferien regulär geöffnet.

Müllabfuhr

Die Stadwerke Singen weisen darauf hin, dass die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr (Restmüll und Biomüll) wegen des Ostermontags je einen Tag später stattfinden. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Urologische Klinik

GreenLightLaser: neuestes Modell

Seit März 2011 verfügt die Singener Klinik für Urologie und Kinderurologie mit dem „GreenLight XPS 180 Watt Laser“ über das derzeit modernste GreenLight-Lasersystem.

Durch die höhere Leistung ist man in der Lage, mehr Prostatagewebe in der gleichen Zeit als im Vergleich zu herkömmlichen Lasern zu verdampfen, bei gleichbleibend hoher blutstillender Wirkung. Im Vergleich zur bisherigen Methode kann der Katheter schneller entfernt und dadurch der Krankenhausaufenthalt deutlich verkürzt werden.

Aus den Fraktionen

**CDU
Parksituation
Krankenhaus Singen**

CDU Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat bereits im März einen Antrag an Oberbürgermeister Ehret gestellt, sich um eine Verbesserung der Parksituation am Krankenhaus in Singen einzusetzen. Die CDU-Fraktion beantragte in ihrem Schreiben zum einen eine sofortige Verbesserung durch Ausweisung von oberirdischen Parkplätzen. Zum anderen wurde auch beantragt, den Bau eines Parkhauses, evtl. über ein Investorenmodell, zu prüfen. Der CDU-Fraktion wurde von der Geschäftsführung des HBH-Klinikums mitgeteilt, dass man das Parkproblem am Singener Krankenhaus sehr wohl erkannt habe und bereits an Verbesserungen arbeite.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

**Der Grenzgänger
Reinhold Messner**

„Leidenschaft für Limits“ („Passion for Limits“), so heißt das aktuelle Programm der Bergsteiger-Ikone Reinhold Messner, das den Südtiroler am Dienstag, 17. Mai, 20 Uhr, zur Stadthalle Singen führt. Keiner ist so oft an das Limit gegangen wie Reinhold Messner. Im Fels, an den Achttausendern und in den Eiswüsten dieser Erde. Aber Reinhold Messner ist auch ein politischer Mensch, Museumsbetreiber und Bergbauer. In diesem Vortrag erzählt er aus seiner Jugend in den Dolomiten, vom Himalaja, dem Nordpol, Grönland und seinen Bergmuseen. Er zeigt den Gletscherschwund und wagt ein Bild von der Zukunft der Alpen. Dazu zeigt er Bilder und Filmausschnitte.

Reinhold Messner, 1944 in Südtirol geboren, bestieg bereits als Fünfjähriger in Begleitung seines Vaters den ersten Dreitausender. Nach



Eine Leistungsschau der Superlative und Einkaufssonntag in der ganzen Stadt

Über 70 leistungsstarke Partner präsentieren sich im Singener Süden – und auch die ganze Stadt zeigt ihr attraktives Angebotsortiment: Das Wochenende 7. und 8. Mai steht ganz im Zeichen der 8. Leistungsschau, die Menschen aus nah und fern einmal mehr wie ein Magnet anziehen wird.

Erlebnisatmosphäre, Neues, Treffpunkt für Freunde und Familie schaffen, somit immer wieder neugierig auf das Einkaufszentrum im Hegau machen.

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv)

„Sensationell – wir bieten die bisher umfangreichste Leistungsschau“, betont Dirk Oehle, Sprecher der IG Singen Süd. Auch die Innenstadt wird herausgeputzt. Eine angebotreiche Allianz also: **Innenstadt und Süden** warten mit ihrem kompletten Leistungsspektrum auf, sind am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr für die Besucher da.

Erlebnisatmosphäre, Neues, Treffpunkt für Freunde und Familie schaffen, somit immer wieder neugierig auf das Einkaufszentrum im Hegau machen“, steht für Gerd Springe, den Vorstandsvorsitzenden von Singen aktiv Standortmarketing, im Fokus, wenn es um die verkaufsoffenen Sonntage und ganz besonders jetzt im Frühjahr um die Leistungsschau geht.

Die „Macher“ rund um Dirk Oehle



Die „Macher“ von Leistungsschau, Verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt und Singen aktiv Standortmarketing.

haben sich ein pointiertes Konzept ausgedacht.

Neben der bekannten Singener Automeile und den bewährten Mitmachbetrieben an ihren jeweiligen Standorten wird es vier weitere Hauptstandorte im Singener Süden geben. Roland Cron (Maier's Dekoland), Roland Striebel (Volksbank Hegau eG) und Andreas Schelle (Schelle Bauelemente GmbH & Co KG) haben es geschafft, ein anspruchsvolles, vielseitiges und unterhaltsames Standortprogramm in großen Zelten in der Industriestraße, in der Gottlieb-Daimler-Straße und in der Rudolf-Diesel-Straße auf die Beine zu stellen.

Vorstellungen, Vorführungen, Innovationen, Zukunftsthemen, Ausbildung und Job, viele musikalische und künstlerische Unterhaltungsangebote stehen auf dem Programm.

Alle drei Zelte sind am Sonntag bereits ab 11 Uhr geöffnet. Am Sonntag um 14 Uhr wird es eine besondere Veranstaltung im Rahmen einer Ausbildungsbörse im Zelt in der Gottlieb-Daimler-Straße geben. Hier interviewt Andreas Schuler, Chef der Singener Lokalredaktion des Südkurier, den DTM-Fahrer Martin Tomczyk rund um das Thema „Wie werde ich Rennfahrer?“ Bereits am Samstag will der DTM-Champion Matthias Ekström mit zwei DTM-Fahrzeugen von Audi vor Ort sein.

Ein interessantes Dienstleistungsangebot, Unterhaltung und Wettbewerbe hat der Standort rund um Wolke 7 (Ecke Georg-Fischer-Straße/Freibühlstraße).

„Die roten Ballons sind wieder das bekannte Erkennungszeichen der Teilnehmer“, so die Organisatoren, die das Konzept für die neue Leistungsschau erarbeitet haben und weiterhin auf sich aufmerksam machen wollen. „Wichtig für uns sind sowohl die lokalen Besucher aus Singen und der direkten Umgebung als auch die Gäste aus der weiteren Region, wie zum Beispiel Tuttlingen, Waldshut-Tiengen und unsere Schweizer Nachbarn. Hier werben

Sensationell – wir bieten die bisher umfangreichste Leistungsschau!

(Dirk Oehle, Sprecher IG Singen Süd)

wir aktiv und freuen uns auf eine gute Resonanz“, stellt Oehle heraus.

Damit die Besucher einfach und schnell ihre Ziele in Singen erreichen können, sind die Parkplätze gut ausgeschildert. Unterstützt wird die Erreichbarkeit der Partner durch eingesetzte Busse.

Die Stadtbuslinien 1, 2 und 4 fahren den Samstags- bzw. Sonntagsfahrplan. Damit ist auch eine gute Verknüpfung mit dem Seehaus am Industriehaltepunkt und am Hauptbahnhof gewährleistet.

Zudem wird am Sonntag von 13 bis 18 Uhr ein kostenloser Pendelbus „Innenstadt – Südstadt“ eingerichtet, der jeweils zur vollen und zur halben Stunde am Singener Hauptbahnhof startet und das Gebiet der Leistungsschau anfährt.

Liebliches Wasserspiel sprudelt wieder



Pünktlich zum Osterfest sprudeln die beliebten Wasserspiele in der August-Ruf-Straße wieder. Kleine Nachbesserungsarbeiten waren nach dem langen Winter notwendig geworden, doch nun erfreuen die Wasserfontänen einmal mehr alle Besucher der Singener Innenstadt.

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Jugendkonzert: „Schicksalssymphonie“

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz führt Ludwig van Beethovens 5. Symphonie beim traditionellen Jugendkonzert in der Stadthalle Singen am Dienstag, 10. Mai, um 11 Uhr auf. Das Angebot richtet sich an Schulklassen der Stufen 3 bis 6. Dirigent ist Vassilis Christopoulos.

Intendant Florian Riem moderiert das Konzert und erläutert altersgerecht, was eine Symphonie überhaupt ist und welchen Einfluss Beethoven auf diese musikalische Form nahm. Er erzählt natürlich auch vom Leben und der Bedeutung des Komponisten und wie seine 5. Symphonie auf der ganzen Welt bekannt geworden ist. Den Beinamen „Schicksalssymphonie“ hat das Werk nicht vom Komponisten, sondern von seinem Sekretär und späteren Biogra-



Florian Riem

phen Anton Schindler erhalten. Das Konzert wird von der Volksbühne Singen e.V. mit Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell veranstaltet. Karten gibt es bei Kultur und Tourismus Singen in der Stadthalle, Telefon 07731/85-504, oder in der Marktpassage, Telefon 85-262.

STADTHALLE SINGEN

seinem Technik-Studium arbeitete er kurze Zeit als Mittelschullehrer, ehe er sich ganz dem Bergsteigen verschrieb. Ein Leben als Grenzgänger folgte. Seit 1969 unternahm er mehr als hundert Reisen in die Gebirge und Wüsten dieser Erde. Im Gegensatz zu modernen Abenteurern geht es Messner weniger um Rekorde als vielmehr um das Ausgesetzsein in möglichst unberührten Naturlandschaften und das Unterwegssein mit einem Minimum an Ausrüstung. Reinhold Messner ist Ehrenmitglied der Royal Geographical Society und des Explorers Club in New York. Er erhielt Auszeichnungen in Italien, Nepal, Pakistan, Frankreich, USA, hat 50 Buchveröffentlichungen (in zwei Dutzend Sprachen übersetzt).



höchstens ein paar sanfte Pianoklänge daher, aber in seinen Texten erweist sich Hagen Rether als gnadenloser Beobachter, der sich mit allem beschäftigt, außer mit politischer Korrektheit. In aller Seelenruhe und höchst charmant schmiedet Hagen Rether Sätze wie Gewehrkugeln“, so die Süddeutsche Zeitung.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarth 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Girls' Day: 15 Mädchen blickten hinter die Kulissen der Stadtverwaltung



15 Mädchen wollten am Girls' Day die Stadtverwaltung Singen kennenlernen. Den Schülerinnen aus Singen und Rielasingen-Worblingen wurden nicht nur die verschiedenen Arbeitsbereiche vorgestellt, sie durften auch praktische Erfahrungen im Innen- und Außendienst der jeweiligen Abteilungen (Gebäudemanagement, Hausdruckerei, Technische Dienste, Grün- und Freiflächen, Handwerkerdienste, Reparaturservice, Bäder und Stadthalle) sammeln. Abgesehen davon wurde den Jungen im Rahmen des Boys' Day dieses Jahr auch die Gelegenheit gegeben, sich in den Singener Kindertageseinrichtungen mit dem Beruf des Erziehers vertraut zu machen.

Polizei benötigt Mithilfe der Bevölkerung

Neue Welle von „Tageswohnungseinbrüchen“

Seit Anfang des Jahres wurde im Südwesten in zahlreiche Wohnungen eingebrochen. Nach den Erkenntnissen und Auswertungen der Polizei schwappt eine erneute Welle von sogenannten „Tageswohnungseinbrüchen“ von Norden aus dem Großraum Karlsruhe und aus Frankreich in den Regierungsbezirk Freiburg ein. Durch zahlreiche Festnahmen und nach entsprechenden Hinweisen aus der Bevölkerung liegt der berechtigte Verdacht nahe, dass in einigen Fällen Tatzusammenhänge bestehen.

Wenn verdächtige Personen auffallen, die möglicherweise Objekte ausspähen, sollte bitte sofort die Polizei verständigt werden.

(Appell der Zentralen Ermittlungsgruppe)

Einbrüche finden die ganze Woche hindurch statt. Der zeitliche Schwerpunkt der Taten liegt nach ersten Auswertungen auf den Wochenenden. Als Täter treten häufig Jugendliche und junge Erwachsene auf. Die Beamten gehen von Tatusführungen in der Zeit zwischen 6 und 21 Uhr aus, wobei der Schwerpunkt in den Nachmittags- und frühen Abendstunden liegt. Eingebrochen wird zumeist in Einfamilienhäuser, oft am Ortsrand gelegen, die von außen her nicht gut einsehbar sind. Bei

verdächtigen Wahrnehmungen sollte daher die Polizei über die Notrufnummer 110 informiert werden.

Weitere Empfehlungen der Polizei:

- Auf Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen achten, die nicht in das Wohngebiet gehören;
- Kennzeichen, Automarke und weitere Details notieren;
- den Diebstahl des Kennzeichens sofort der Polizei mitteilen;
- wenn verdächtige Personen auffallen, die möglicherweise Objekte ausspähen, sofort die Polizei verständigen;
- auffällige Fahrzeugkennzeichen notieren;
- auf junge Personen und Personengruppen achten, die möglicherweise verdächtige Gegenstände mitführen.

Zwischenzeitlich hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg bei der Zentralen Ermittlungsgruppe Grenzüberschreitende Kriminalität in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Offenburg eine Ermittlungsgruppe eingerichtet, die das Einbruchsgeschehen schwerpunktmäßig bearbeitet.

Babymassage für Babys mit Behinderung und/oder Krankheit

Pro familia Singen bietet ab Mai einen Babymassagekurs für Babys mit Behinderung und/oder Krankheit an. Bewegungstherapeutin Maria Schick-Winkler will die Eltern mit einer weiteren Art der Kontaktaufnahme zu den Babys hinführen. Über die Massage können sie ein ganz neues Gespräch zu ihrem Kind entwickeln.

Der Babymassagekurs wird vom Landesprogramm „Stärke“ gefördert und beginnt am Mittwoch, 4. Mai. Insgesamt sind es sechs Treffen in den gemütlichen, beheizbaren Räumen der pro familia Singen für maximal drei Eltern und deren Babys (Eigenbeteiligung pro Person 10 Euro). Info: pro familia Singen, Feuerwehrstraße 1, Singen, Telefon 07731/61120.

Bewusste Ernährung im 1. Lebensjahr

Die AWO-Elternschule und die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ bieten am Donnerstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Von Anfang an mit Spaß dabei – Empfehlungen zum Essen und Trinken im 1. Lebensjahr“ an. Die Veranstaltung

findet in der Hebammenpraxis, Fritz-Reichle-Ring 28, in Radolfzell statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Anmeldung bei der AWO-Elternschule unter Telefon: 07731/9580-50/-81 (elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de).

Workshop für Kinder:

Einfache Gerichte selber zubereiten

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft in Stockach, lädt Kinder zwischen zehn und 14 Jahren zum Workshop „Einfache Gerichte selber zubereiten“ ein. Termin: Donnerstag, 28. April, von 10 bis 13 Uhr.

Bitte anmelden bis 26. April unter Telefon 07531/800-2941. Ort: Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach (Kosten ca. 3,50 Euro für Lebensmittel).

Kunstmuseum für die Besucher geöffnet

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag



Hegau-Gymnasium: „Der Fluch der Atriden/La damnation des Atrides“.

Szene aus dem Stück „Der Fluch der Atriden/La damnation des Atrides“ in einer Aufführung von Schülern des Hegau-Gymnasiums und ihren Austauschpartnern des Lycée Leconte de Lisle auf La Réunion.

Riesenbeifall: Zweisprachig und dann noch die Sprache des Theaters

Bewegtes und bewegendes Theater zeigten 25 Schüler des Hegau-Gymnasiums und ihre 25 Austauschpartner vom Lycée Leconte de Lisle auf La Réunion in der voll besetzten Aula des Hegau-Gymnasiums. Im Rahmen des Comenius-Projektes war das zweisprachige Stück „Der Fluch der Atriden/La damnation des Atrides“ in nur vier Austauschwochen in Singen und auf La Réunion mit der Unterstützung des Schulleiterreferenten Werner Jauch und des Regisseurs Julian Knab in einer außergewöhnlichen Bühnenbearbeitung entstanden.

Der Schüleraustausch bekommt damit eine ganz neue Bedeutung, eine ganz neue Wertigkeit.

(Werner Jauch)

Obwohl alle Mitwirkenden fast immer in der eigenen Landessprache, also Französisch oder Deutsch, zu hören waren, musste sich der Zuschauer keine Sorgen machen, dass er dem zweisprachigen Stück möglicherweise nicht folgen konnte. Denn „neben Deutsch und Fran-

zösisch spielte natürlich auch die dritte Sprache, die Sprache des Theaters, eine große Rolle“, so Werner Jauch, der mit den begeistertesten Schülern und Schülerinnen bereits auf La Réunion zusammengearbeitet hatte.

„Der Schüleraustausch bekommt damit eine ganz neue Bedeutung, eine ganz neue Wertigkeit“, so Jauch, „denn wenn die Austauschpartner sich sonst nur über ihre Interessen möglicherweise künstliche Redeanlässe schaffen müssen, so hatten sie mit dem Theaterstück ein gemeinsames Ziel, das die Gruppe in sehr kurzer Zeit und intensiver Arbeit zusammenwachsen ließ.“ Entstanden ist dabei ein kraftvolles, ausdrucksstarkes Stück, auf das die Mitwirkenden stolz sein können.

Der Schüleraustausch des Hegau-Gymnasiums mit dem Lycée Leconte de Lisle findet bereits seit mehreren Jahren statt; die Verknüpfung mit einem zweisprachigen Theaterprojekt war allerdings für beide Seiten neu.

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Die ganze Stadt auf einen Klick

Kreuz und Quer ums Mittelmeer

Steißlingen (le). »Musik ist angenehm zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu wahren.« Dieser Aussage von Wilhelm Busch hätten sich die Besucher des Frühjahrskonzerts des Steißlinger Musikvereins am Samstag Abend sicherlich nicht angeschlossen. Sie hätten sich eher zu Andreas Bechstein hingezogen gefühlt, der den Satz prägte: Musik ist die älteste und schönste Sprache der Welt. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Kuno Möbner und das Orchester unter der Stabführung von Michael Forster bereiteten einen wunderschönen Musikabend.



Die Goldene und silberne Ehrennadel des Blasmusikverbandes, erhielten Stephan Kornmaier, Gerold Muschani, Jürgen Pantle, Tobias Stengele und Bertram Schlosser. sub-Bild: le

Nach der gekonnten Einleitung durch das Jugendblasorchester, das besonders bei seinem letzten Stück, den »Fascinating Drums« alle Nervosität ablegte und voll aus sich heraus ging, rief die charmante Reiseleiterin Carolin Schaumburg zur Reise »Kreuz und quer durchs Mittelmeer« auf. Statt des Klanges plätschernder Wellen erklang eindeutig Pferdegetrappel aus Giacomo Rossinis Wilhelm Tell Ouvertüre von der Bühne! Mit dem Orient Express ging es wie im Flug nach Istanbul. Weiter ging die Reise nach Westen, nach Spanien mit der Carmen Suite von Georges Bizet. Mit einer Hommage an seine Heimat Slowenien, mit dem Triglav-Marsch von Julius Fucik, baten die Musiker ihre Gäste zu einer kleinen

Stärkung in den Speisesaal. Die goldene Ehrennadel des Verbandes wurde an Bertram Schlosser und die Silberne Ehrennadel an Stephan Kornmaier, Gerold Muschani, Jürgen Pantle und Tobias Stengele angesteckt.

Frisch gestärkt nahm der Dampfer wieder Fahrt auf. Nach dem Besuch eines persischen Marktes gab Alexis Sorbas eine Sirtaki Tanzstunde mit den prächtigen Solisten Daniel Schirmer und Matthias Wöhrle. Über Israel kehrte der Luxusliner dann nach Italien und zu Eros Ramazzotti zurück, ehe die unterhaltsame Reise mit »Caravan«, einem von Michael Forster extra für den Abend umgeschriebenen Hit von Duke Ellington zu Ende ging.

Hier wird Hilfe geboten

Singen (swb). Wenn es nötig wird, Formulare oder Anträge in Behörden deutsch auszufüllen sind viele Bürger überfordert. Daher hat der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in Singen eine Sprechstunde eingerichtet, deren Ziel es ist Antragsunterstützung und Beratung zu Grundsicherung im Alter, bei Hartz IV, weiteren Arbeitsamtsleistungen und sonstigen Behördenanträgen oder Formularen zu bieten.

Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage wurde das Angebot inzwischen drei Tage ausgeweitet und findet grundsätzlich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9 bis 11 Uhr sowie nachmittags von 14 bis 17 Uhr in der AWO am Heinrich-Weber-Platz statt. Weitere Infos unter: 07731/95800 oder 0174/7045904.

Feuerwehr lädt zum »Maihock«

Überlingen am Ried (swb). Die Feuerwehr Überlingen am Ried lädt zum traditionellen »Maihock« am Sonntag, den 1. Mai ab 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus ein. Geboten werden leckere Grillspezialitäten, Bier vom Fass und diversen Getränke, ab 14 Uhr selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Wäldin.

Ein Bulle auf Abwegen

Jungbulle macht westliche Stadt unsicher

Singen (swb). Einen aufregenden Cowboy-Einsatz erlebten am Samstagabend Feuerwehr, Tierrettung und Polizei. Auf dem Transport von Engen nach Rielasingen war ein Jungbulle aus einem Viehhänger gesprungen und zog es vor Singener Stadtluft zu schnuppern. Das Tier wurde von Passanten zuerst in der Hauptstraße, vor dem Rathaus gesichtet. Von dort ging der Ausflug über die Schaffhauser Straße bis zum Bahnhof Landeshausgärtelände und schließlich wieder zurück in die Hauptstraße. Erst in der Feuerwehrstraße konnte das am Stadtleben offenbar interessierte Rindvieh von Angehörigen der Singener Feuerwehr sowie einem freiwilligen Helfer eingefangen werden.

Während seiner Wanderschaft nahm der jugendliche Vierbeiner wenig Rücksicht auf geparkte Autos. Einige wurden beschädigt. Auch eine Wäschespindel sowie ein frisch bestellter Garten felen dem Ausreißer zum Opfer. Menschen kamen jedoch nicht zu Schaden. Die Vieh jagd hatte auch Einfluss auf den Zug- und Autovekehr. Mehrere Straßen und die Bahnstrecke in Richtung Norden mussten gesperrt werden. Nach dem glücklichen Ende der Jagd wurde das Tier in einen Hänger der Tierrettung verbracht und dem verantwortlichen Landwirt überstellt. Dieser hatte den Verlust seines Bullen zunächst nicht bemerkt. Erst in Rielasingen stellte er fest, dass im Hänger einer fehlte.

MÜNCHOW MÄRKTE

echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

9,99

€

1 kg

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.

Bild: www.20.4.-20.4.2011
sonntag: www.rueden.de, www.vorbereitung